LÄRMBELASTUNG DURCH MOTORRÄDER: TEILERFOLG

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates (UREK-NR) hat sich gerade mit parlamentarischen Initiativen befasst, die von Nationalrätin Gabriela Suter (SP, AG) eingereicht wurden. Wir möchten daran erinnern, dass die parlamentarische Initiative 20.444 darauf abzielt, die Lärmbelastung und ein Verkehrsverbot für Motorräder mit einem Standgeräuschpegel von mehr als 95 dB zu bekämpfen. Die andere Initiative (20.443) schlägt die Einführung von akustischen Radargeräten vor.

Nachfolgend die Pressemitteilung der Kommission

«Laute Autos und laute Motorräder verursachen störenden und auch krankmachenden Lärm. Bei der Bekämpfung dieses Lärms sieht die Kommission grossen Handlungsbedarf. Sie hat deshalb mit 15 zu 10 Stimmen beschlossen, eine Kommissionsmotion mit dem Titel «Übermässigen Motorenlärm wirksam reduzieren» (20.4339) einzureichen. Dieser Vorstoss ist das Resultat einer breiten Diskussion, die durch die beiden parlamentarischen Initiativen 20.443 und 20.444 angestossen worden ist. Die Kommission nimmt mit ihrer Motion die Anliegen dieser Initiativen von Nationalrätin Suter teilweise auf, indem sie im Rahmen eines übergeordneten Massnahmenpakets geprüft werden sollen. Bis Beschlüsse zur neuen Motion vorliegen, sistiert die Kommission die Vorprüfung der beiden parlamentarischen Initiativen. Spätestens im dritten Quartal 2021 wird sie diese erneut diskutieren und dazu beschliessen.

Mit der Kommissionsmotion soll der Bundesrat beauftragt werden, dem Parlament auf Basis einer umfassenden Auslegeordnung wirksame legislative Massnahmen vorzulegen. Insbesondere verlangt die Motion Massnahmen gegen illegal getunte Fahrzeuge, vollzugstauglichere Bestimmungen zur Sanktionierung von übermässig lautem Fahrverhalten sowie einfachere Kontrollen, zum Beispiel mithilfe von Lärmblitzern. Die Kommission möchte mit ihrer Motion den Druck erhöhen und schnell Verbesserungen in der Lärmbekämpfung erreichen. Die Minderheit stellt sich gegen die Motion. Aus Sicht der Minderheit bräuchte es zuerst vertiefte Abklärungen, bevor in einer folgenden Etappe zielgerichtete Massnahmen entwickelt werden könnten.»

IG Motorrad Schweiz und SAM nahmen die von der Kommission getroffenen Entscheidungen mit Erleichterung zur Kenntnis. In der Tat wurde das Verbot von Motorrädern mit Standgeräuschpegel über 95 dB aufgegeben. Auf der anderen Seite ist es unwahrscheinlich, dass der Antrag zu einem Fahrverbot für bestimmte Abschnitte führen könnte.

Wenn der Antrag angenommen wird, wird der Bundesrat eine Botschaft für die Bundeskammern verfassen. Das daraus resultierende Gesetz wird vom Parlament behandelt. Der Prozess wird lang sein.

IG Motorrad Schweiz und interessierte Organisationen haben im Rahmen eines Konsultationsverfahrens die Möglichkeit, ihre Gedanken erneut einzureichen.

Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Bernard Niquille, Präsident

NEUE SAISON – NEUES GLÜCK

Thomas Golser

Der Jahreswechsel liegt hinter uns und damit ein Jahr, das für viele nicht einfach war. Zum einen mussten etliche lang gehegte Reisepläne über den Haufen geworfen werden, andererseits ergab es dadurch auch spontane Ausflüge. An Ziele, die sonst noch länger auf der Bank liegen geblieben wären und so für interessante Momente sorgten.

Viele haben im vergangenen Jahr das Land, in dem sie leben und aufgewachsen sind, von ganz anderen Seiten kennen gelernt. Und das erst noch, wo sie doch dachten, dass sie es wie ihre Hosentasche kennen würden.

Das Fremde liegt so nah, denn bereits ums Eck beginnt es.

Auch mir hat es Reisepläne sowie Ausflüge mit Behinderten verhagelt, doch dafür durfte ich zusammen mit etlichen anderen Leidensgenossen die vielfach übersehenen Schönheiten unseres Landes wiederentdecken. Ich bin der Meinung, dass dieses Wiederentdecken der Heimat genau im richtigen Moment kam.

Es öffnete so manchem die Augen, in welchem Zustand die sogenannt schöne Schweiz ist und dass doch mehr im Argen liegt, als man sich eingestehen möchte.

Nutzen wir doch die Gunst der Stunde und gehen diese Probleme gemeinsam an, damit unsere Heimat nicht nur schön, sondern auch wieder liebenswert wird. Mit einem guten Schuss Toleranz, ein, zwei Prisen Humor und ein paar Tröpfchen guten Willen sollte es uns doch gelingen, ein Rezept zu finden, damit wir auch weiterhin unbescholten unserem Hobby, dem Töfffahren, in der Schweiz frönen können.

In diesem Sinne begrüsse ich herzlich unsere jungen Wilden, welche heuer ab dem 16. Geburtstag, eine Maschine mit 125 ccm fahren dürfen. Viele von uns «alten Säcken» haben sich vor Jahrzehnten ebenfalls mit dieser Kategorie herumgeschlagen, bevor es Zeit fürs grosse Billett war. Da gibt es Anekdoten, an die man sich doch noch immer gerne erinnert, selbst wenn es damals unangenehm war.

Liebe Junge, ich wünsche euch eine gute Fahrt in die neue Saison, auf dass es die erste von vielen sein wird.

NEUER ASPHALT AM ALBIS – ERLEDIGT

Die Sanierungsarbeiten an der Albisstrasse haben den Zeitplan eingehalten und sind abgeschlossen. Der einst rissige Flickenteppich mit grossflächigem Bitumenstreifengemälde auf nördlicher Seite und die angegriffene Fahrbahndecke auf der Kuppe wie auch auf der südlichen Seite sind per Ende Oktober 2020 einem neuen, griffigen Belag gewichen.

Die einstige Strasse des Schreckens ist so zu einem vorbildlichen Muster geworden. Wir bedanken uns beim kantonalen Tiefbauamt für die vorbildliche Instandsetzung und freuen uns für eine sichere Fahrt aller Verkehrsteilnehmer.

Fotos: Silvio Conzett, IG Motorrad Schweiz

IN EIGENER SACHE

MITGLIED WERDEN
Willst auch du in zehn Jahren noch mit Freude Motorrad fahren? Dann unterstütze unsere Anliegen mit deiner Mitgliedschaft! Wie du beitreten kannst, erfährst du auf unserer Website: www.ig-motorrad.ch

Dort kannst du auch unseren Newsletter abonnieren.

IMPRESSUM
Anfragen und Kommentare
IG Motorrad Schweiz
8000 Zürich
mail@ig-motorrad.ch

REDAKTION
Thomas Golser

NEWSLETTER UND WEITERE INFOS
www.ig-motorrad.ch

TRARA, DIE POST IST DA

So beginnt «Das Lied der Post», verfasst anno 1846 von Rudolf Löwenstein – heute wohl vermehrt in digitaler Form (E-Mail) statt analog (Brief) ist eine korrekte Anschrift noch immer vonnöten. Daher bitten wir euch, geschätzte Mitglieder, um die Aktualisierung eurer Kontaktdaten. Diese können mit geringem Aufwand über die Website der IG Motorrad Schweiz vorgenommen werden. Wer über keinen Zugang zum Internet verfügt, möge uns allfällige Änderungen seiner Anschrift unter der Vereinsadresse IG Motorrad Schweiz, 8000 Zürich, mitteilen, damit wir sie und ihn auch im neuen Jahr auf dem Laufenden halten können. Vielen Dank für eure Mithilfe, welche uns die administrativen Aufgaben sehr erleichtert und dazu beiträgt, dass niemand vergessen wird.

Immer wieder erreichen uns Anfragen nach der postalischen Adresse der IG Motorrad, die seit längerer Zeit ohne die Angabe eines Strassennamens und Postfachs existiert. Daher sei erneut darauf hingewiesen, dass eure Post unter der oben angegebenen Anschrift zuverlässig bei der IG Motorrad Schweiz ankommt.

FAHRPLAN 2021

Im ersten Trimester des vergangenen Jahres war die IG Motorrad Schweiz fleissig unterwegs. Als eingeladene Organisation zu Gast bei BVDM e.V. und der IG Moto Austria auf der Motorradwelt Bodensee Anfang Jänner in Friedrichshafen und als Gastgeber für unsere Mitglieder und Interessierte an der Swiss-Moto im Februar in Zürich.

Danach kam das Chaos in Form eines Virus namens Covid-19, und etliche Termine mit einer geplanten Beteiligung seitens der IG Motorrad Schweiz fielen ins Wasser genauso wie unsere Generalversammlung im April.

Aktuell wären wir jetzt an den letzten Vorbereitungen für unsere Auftritte auf der Motorradwelt Bodensee und der Swiss-Moto – doch Covid-19 hat sämtliche Veranstaltungen im öffentlichen Raum im Frühjahr 2021 nahezu komplett versenkt.

Bis auf eine, die wir dieses Jahr durchführen werden, ja beinahe müssen: ***unsere Generalversammlung vom 25. April 2021.*** Wir hoffen natürlich, dass wir sie mit physischer Präsenz in Sempach durchführen können, alternativ werden wir sie in die virtuelle Welt verlegen – ein Novum für uns und unsere Mitglieder.

Ein weiterer Punkt in unserem aktuellen Fahrplan ist das 3. Quartal, wenn die UREK des Nationalrates tagen wird. Da kommt dann aus, was mit den Motionen 20.443 und 20.444 endgültig passieren wird. Denn im Moment sind sie ja nur sistiert, das heisst auf Eis gelegt, und wir wären gut beraten, zu unserem eigenen Wohle etwas besonnener und leiser unterwegs zu sein.

Wir halten euch natürlich über Änderungen am Fahrplan 2021 wie gewohnt über unsere digitalen und analogen Informationskanäle auf dem Laufenden.